

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Dinstag den 7. Dezember 1875.

(4192—3) Nr. 10615.

## Kundmachung

wegen Verpachtung der Aerarial-Weg- und Brücken-mauthstation St. Gertraud an der Lavantthalerstraße in Kärnten.

Mit Beziehung auf die hierortige Kundmachung vom 11. November 1875, Z. 9996, (eingeschaltet in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ unter Nr. 265, 266 und 267 de 1875) wird im Grunde des hohen Finanzministerial-Erlasses vom 30. September 1875, Z. 23059, in Folge der Verlegung des Mauthschranken in St. Gertraud zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Weg- und Brückenmauthstation St. Gertraud an der Lavantthalerstraße in Kärnten für die Zeit vom 1. Jänner 1876 bis Ende Dezember 1876 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf das weitere Jahr 1877, somit bis Ende Dezember 1877,

am 9. Dezember 1875, um 10 Uhr vormittags, mit dem Ausrufspreise von 700 fl. einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird, wobei sowol mündliche als schriftliche Offerte zugelassen werden.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens bis 9. Dezember 1875, um 11 Uhr vormittags, als dem Zeitpunkte des Beginnes der mündlichen Versteigerung, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt einzubringen, indem später eingelangte Offerte nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Die Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Klagenfurt am 29. November 1875.

**K. k. Finanz-Direction.**

(4204—1) Nr. 1431.

## Wundarzt-Stelle.

In dem allgemeinen öffentlichen Krankenhause zu Warasdin kommt die Stelle eines Wundarztes zu besetzen. Derselbe hat die Verpflichtung, sowol die genaue Befolgung der durch die ordnierenden Aerzte ergangenen Anordnungen, als auch die pünktliche Pflege der Kranken zu überwachen und im Nothfalle den zuwachsenden schwer Erkrankten die erste ärztliche Beihilfe zu leisten.

Mit dieser Stelle ist ein monatlicher Gehalt von 30 fl., dann freie Wohnung und Verpflegung im Krankenhause verbunden.

Die auf diese Stelle Reflectirenden haben ihre Bittgesuche

binnen vier Wochen

dem gefertigten Magistrate zu überreichen und darin die wundärztlichen Studien, die erlangten Grade, die Kenntnis der kroatischen oder einer anverwandten slavischen und der deutschen Sprache, sowie auch das nachzuweisen, daß sie das 45ste Lebensjahr nicht überschritten haben.

Diejenigen Concurrenten haben den Vorzug welche in einem öffentlichen größeren Krankenhause, eine ähnliche Stelle mit Erfolg bekleidet haben. Magistrat der königl. Freistadt Warasdin, am 22. November 1875.

Der Bürgermeister: P u f.

(4221—1) Nr. 5536.

## Diurnistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird ein verlässlicher, geschäftsroutinierter, im Katastralgeschäfte einige Kenntnis habender Diurnist gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr., dessen Aufnahme der Genehmigung des hohen k. k. Landesgerichts-Präsidiums unterliegt, sogleich aufgenommen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Dezember 1875.

(4156—3) Nr. 7600.

## Edictal-Vorladung.

Maria Supancic, Krämerin, und Damian Blatnig, Spezereikrämer, unbekanntes Ausenthaltes, werden aufgefodert, ihre Erwerbsteuerrückstände, u. z. erstere ad Artikel 31 der Steuergemeinde Döbernitz pro 1875 im Betrage von 4 fl. 87 kr. und letzterer ad Artikel 33 der Steuergemeinde Döbernitz pro 1874 und 1875 im Betrage von 9 fl. 71 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Treffen zu zahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 26. November 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Ekel m. p.

(4157—3) Nr. 4668.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehend namhaft gemachte Gewerbsparteien werden aufgefodert, ihre rückständige Erwerbsteuer

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Laib zu bezahlen, widrigens deren Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden:

Georg Koprivic von Studenc Nr. 3, Art. 451, pto. 18 fl. 5 1/2 kr.,

Bartelmä Ferlan, Tischler von Nalogu Nr. 2, Art. 3 Steuergemeinde Stanische, pto. 9 fl. 79 kr.,

Mois Vaupotic, Hutmacher von Laib Nr. 45, Art. 148 Steuergemeinde Laib, pto. 18 fl. 6 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 26. November 1875.

(4244—1) Nr. 1424.

## Kundmachung.

Samstag den 11. Dezember 1875

findet um 12 Uhr mittags die Offert-Verhandlung betreffs der Lieferung von 150 Paar kuhlebernen Sträflingschuhen und 650 Stück Halbsohlen statt.

Sowol die Schuhe als auch die Sohlen müssen in zugeschnittenem Zustande, aus gutem starken Materiale, nach den bei der Strafhauverwaltung erliegenden Mustern und sofort nach erfolgter Annahme des Offertes geliefert werden.

Die Offerte müssen mit einem 10prozentigen Badium versehen und wol versiegelt sein und bei der gefertigten Strafhauverwaltung am besagten Tage bis 12 Uhr mittags abgegeben werden.

Samstag den 11. Dezember,

nachmittags um 2 Uhr, findet ebenfalls bei der gefertigten Strafhauverwaltung eine mündliche Licitation wegen Veräußerung von 131 Pfund Zwisch- und 100 Pfund Leinenhemden statt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Laibach am 5. Dezember 1875.

**K. k. Strafhau-Verwaltung.**

(3791—3)

## K u n d m a c h u n g.

Nr. 9779.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom zweiten Semester 1874 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen wegen ihres Werthinhaltens von der Vertilgung ausgeschlossen.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Direction im gesetzlichen Wege geltend zu machen.

**K. k. Postdirection Triest,** am 30. Oktober 1875.

Nr.	Aufgabsort	N a m e		Bestimmungsort	Des Einschusses		Anmerkung.
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth fl.   kr.	
1	Triest	J. A.	Cooperator	Biberwier (Tirol)	B. N.	1	
2	Görz	Von einer Schwester	Francesco Santar	Idria	"	1	
3	Triest	Biso Achille	Stefano Boldrini	Ancona	"	Lire 20	
4	"	L. Bregam	Maria Stuller	Berthit	"	1	
5	"	M. Michovavich	Elisa Heppi	Verona	"	5	
6	Görz	Koch	Krohaz	Kronstadt	"	—	
7	Krainburg	Thomas	Appalonia Bengoi	Laibach	B. N.	1	Contract
8	Laibach	Leopold Bellobraidic	E. S. Albrecht	Wien	—	—	Eine Photographie eines Mannes
9	Triest	Giavonni Pitschen di Giovanni	Erminia Bertout	Triest	B. N.	10	Documente
10	"	Johanna Koreutshitz	Lere Peresnil	Laibach	Scheidemünze	—	Mit Visittarte des Absenders
11	"	Lucia Staiban (Flaiban)	Scholz	Nogara	B. N.	Lire 4	
12	Pola	Katherina Sirovitz	Michele Sirovitz	Bisino	"	1	
13	Lergesteo	Helena Roma	Anna Roma	Adelsberg	"	1	
14	"	?	M. Friedl	Wien	"	1	
15	Pola	Filomena Sifich	Domenico	Monfalcone	Scheidemünze	—	
16	Capodistria	Carlo Kroner	Giacomo Gianub	Triest	B. N.	1	
17	"	—	—	—	"	1	Zerriffen
18	Triest	Maria Janiczek	Anton Janiczek	Sesana	"	2	
19	"	Maria Sachado	Franz Kranz	Innsbruck	—	—	Wechsel per 170 fl.
20	"	Maria Bozic	Barthel Rogauschel	Pest	B. N.	1	

(4051—1) Nr. 5391.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14ten Juli 1875, Z. 3597, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Joze pcto. 947 fl. 80 kr. die beiden ersten mit Bescheid vom 14. Juli 1875, Z. 3597, auf den 21. Oktober und 18. November 1875 angeordneten Feilbietungstagfahrungen der Realität sub Rctf. - Nr. 84 ad Pfarrgilt St. Veit mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

23. Dezember 1875 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Oktober 1875.

(4042—1) Nr. 5337.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1875, Z. 3512, bekannt gemacht:

Es seien die beiden ersten mit Bescheid vom 14. Juli 1875, Z. 3512, auf den 21. Oktober und 18. November 1875 angeordneten Feilbietungen der Realität ad Herrschaft Weinegg Urb.-Nr. 31 mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

23. Dezember 1875 angeordneten Feilbietungstagfahrungen unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten Oktober 1875.

(3944—1) Nr. 7511.

**Neuerliche Tagfagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Steuerärars gegen Maria Cucel und Johann Cucel von Altdirnbad Nr. 21 zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 25. Dezember 1874, Z. 7875, angeordnet gewesenen und sohin fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach pcto. 311 fl. 45 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfagung auf den

24. Dezember 1875, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1875.

(4062—1) Nr. 6168.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Uronkar von Verh die exec. Versteigerung der dem Josef Roje aus Volavje gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. 50 kr. geschätzten Realitätenhälfte ad Einl. - Nr. 21, 198 und 207 der Steuergemeinde Volavje bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1875, die zweite auf den

27. Jänner und die dritte auf den

28. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten September 1875.

(4048—1) Nr. 5593.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1875, Z. 3627, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 14. Juli 1875, Z. 3627, auf den 21. Oktober und 18. November 1875 angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität ad Herrschaft Sittich Neugeramt Urb.-Nr. 58 mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

23. Dezember 1875 angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21ten Oktober 1875.

(4049—1) Nr. 5592.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1875, Z. 3600, bekannt gemacht, daß die beiden ersten mit diesgerichtlichen Bescheid vom 14. Juli 1875, Z. 3600, auf den 21. Oktober und 18. November l. J. angeordneten Feilbietungen der Realität ad Herrschaft Sittich Feldamt Urb.-Nr. 134 und 135 mit dem für abgehalten erklärt werden, daß es bei der dritten auf den

23. Dezember 1875 angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21ten Oktober 1875.

(4054—1) Nr. 2208.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Khatiz von Stenice die exec. Versteigerung der dem Johann Godrov gehörigen, gerichtlich auf 2804 fl. geschätzten, zu Oberveterne sub Hs.-Nr. 1 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 691, Urb.-Nr. 59 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1875, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. November 1875.

(3803—1) Nr. 5251.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Tekavz von Büchelsdorf Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 447 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1875, die zweite auf den

25. Jänner und die dritte auf den

25. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Oktober 1875.

(4171—1) Nr. 5383.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Johann Juric in Törschach gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Mannsburg Urb.-Nr. 111 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1875, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

25. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 12. November 1875.

(4134—1) Nr. 5547.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß die exec. Versteigerung der dem Johann Blut von Omota gehörigen, gerichtlich auf 2657 fl. geschätzten Subrealität Urb.-Nr. 127 ad Gut Smut Extr.-Nr. 33, Steuergemeinde Strelkovek bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1875, die zweite auf den

26. Jänner und die dritte auf den

25. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 27. August 1875.

(4176—1) Nr. 7152.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Liebig, durch Dr. v. Wurzbach von Laibach, gegen Johann Petaus von Oberlaibach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Juli 1874, Z. 4906, schuldigen

1500 fl. s. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gebührenden Besondere zu den nachstehenden Entitäten, als: Acker beim Steinbruche pri Peckaj Parz.-Nr. 1742, mit 373<sup>100</sup>/<sub>100</sub> □Rst., im gerichtlich erhobenen Schätzungswert per 103 fl.; Acker Parz.-Nr. 1742, mit 61<sup>100</sup>/<sub>100</sub> □Rst., im Schätzungswert von 17 fl.; Acker Parz.-Nr. 1788, bei der Idrianerstraße, im Schätzungswert von 60 fl.; die Hutweide mit Holz, Parz.-Nr. 1481/17 a. b. nad Stajem, mit 38 □Rst.; dann Parz.-Nr. 1481 a. a., mit 77 □Rst., Parz.-Nr. 1178/302 a. c. b., mit 862 □Rst.,

zusammen im Schätzungswert per 30 fl.; der Waldantheil zu Planinsko potjo nad Planino, Parz.-Nr. 1481/22, mit 1 Bod 47 □Rst. und Parz.-Nr. 1481/22 a. b., mit 822 □Rst., zusammen im Schätzungswert per 30 fl.; der gleichnamige Waldantheil Parz.-Nr. 1178/301 c. c. a., mit 363 □Rst. und Parz.-Nr. 1178/301 c. c. b., mit 1715 □Rst., zusammen im Schätzungswert per 30 fl.; der Waldantheil nad Idriansko potjo Parzellen-Nr. 1154 a. a. b., mit 775 □Rst. und Parz.-Nr. 1174/b, mit 11 □Rst., zusammen im Schätzungswert per 20 fl.; endlich der Waldantheil nad Planino Parzellen-Nr. 1178/83 r. r. a., und Nr. 1175/83 c. s. b. mit 1516 □Rst., im Schätzungswert per 30 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfahrungen auf den

15. Dezember 1875,

15. Jänner und

16. Februar 1876,

jedesmal vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Besondere nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Oktober 1875.

(4193—3) Nr. 12329.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Anton Risper in Laibach, durch Dr. Schrey, gegen Josef Serpan in Untersemon Nr. 49, mit dem Bescheid vom 16. August 1875, Z. 8746, pcto. 354 fl. 41 kr. auf den 5. November 1875 angeordneten ersten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 39 und 40 ad Pfarrgilt Dornegg und Urb.-Nr. 648<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Adelsberg kein Kaufstücker erschienen ist, und daß es bei der auf den

7. Dezember 1875

angeordneten zweiten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten November 1875.

(4066—2) Nr. 11449.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Anton Domladiß von Feistritz gegen Herrn Johann Bilz von dort die mit dem Bescheid vom 20. August 1875, Zahl 9046, auf den 19. Oktober und 19. November 1875 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Herrn Johann Bilz gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 566 und 590 ad Herrschaft Adelsberg und Urb.-Nr. 5 ad St. Petrigitt zu Dornegg mit dem Bescheid für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

17. Dezember 1875

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Oktober 1875.

**Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung**

Laibach, Congregplatz.

Sieben hier angekommen:

**Photographien nach Originalen berühmter Meister.**

Unter anderen:

- |  |  |
|--|--|
| Raab, Se Majestät Kaiser Franz Josef I.    | Knaus, Kartenspielende Schusterjungen. |
| — Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.        | — In tausend Angsten.                  |
| Meyer v. Bremen, Die Fischerin } Pendants. | — Das Besperbrod.                      |
| — Die Hirtin                               | Richter, Mutterglick.                  |
| — Liebesanfang.                            | — Vaterfreunden.                       |
| Vautler, Zweckessen auf dem Lande.         | — Die Geschwister.                     |
| — Tanzsaal in einem schwäb. Dorfe.         | Knille, Tannhäuser und Venus.          |
| — Beim Advocaten                           | Becker, Albrecht Dürer in Venedig.     |
| — Abschied vom Elternhause.                | Salentin, Der Kirchgang.               |
| Defregger, Bettelstänger } Pendants.       | — Der Kronprinz auf dem Lande.         |
| — Die Brüder                               | Müller, Interessante Lectüre.          |
| Grützner, Schwere Wahl } Pendants          | Hollaender, Ravinta nach Titian.       |
| — Jägerlatein                              | Kretschmar, Die Dorfschule.            |
| — Im Klosterkeller.                        | Müller, Heilige Familie.               |
| — Stillvergülig.                           | Herpfer, Ein schwerer Entschluß.       |
| Knaus, Der Dorfprinz.                      | — Mutterfreunden                       |
| — Der Freibeuter.                          | Schmidt, Der Herrgottsständler.        |

Extraformat Cartongröße 90:120 Cm., Bildgröße 64:88 Cm.  
Preis per Blatt fl. 26.

Imperialformat Cartongröße 67:87 Cm., Bildgröße 39:48 Cm.  
Preis pr. Blatt fl. 720.

Wir empfehlen diese, den schönsten Zimmerschmuck bildenden Bilder besonders zur bevorstehenden Festzeit als Geschenke. (3811-5)

(4227-2) Nr. 8924.  
**Concurs-Eröffnung**

über das Vermögen des Hrn. Anton Bicič, Handelsmann in Laibach.

Vom dem k. l. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im Handelsregister für Einzel-Firmen unter der Firma: Anton Bicič, am Betriebe einer Spezerei, Material- und Farbwarenhandlung in Laibach, als Firma-Inhaber eingetragenen Herrn Anton Bicič, Handelsmann in Laibach, bewilliget, der k. l. Landesgerichtsrath Herr Franz Ritter v. Gariboldi zum Concurscommissär und der Advokat Herr Johann Brolich in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

23. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs, angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

7. Februar 1876

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hienach mit auf den

2. März 1875,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht

das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 3. Dezember 1875.

(4199-3) Nr. 12473.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Da zu der in der Executionsfache der Frau Emma Wutscher von St. Barthelma gegen Johann Seles von Berze mit Bescheid vom 26. August 1875, Z. 9133, auf den 9. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird am

10. Dezember 1875 zur zweiten Feilbietung geschritten.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1875.

(4194-3) Nr. 12230.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Helena Tomšič von Kopitzenze gegen Johann Meršnik Smerje Nr. 8, pcto. 45 fl. 3 kr. mit dem Bescheid vom 4. Juni 1875, Z. 5522, auf den 5. November 1875 angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den

7. Dezember 1875 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten November 1875.

(3795-2) Nr. 6012.  
**Neuerliche Tagfahrt.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 9. Dezember 1870, Z. 5714, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lessar von Soderschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden, gerichtlich auf 2887 fl. bewerteten Realität wegen der kranischen Sparkasse in Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Oktober 1864, Z. 3934, schulbigen 631 fl. neuerlich auf den

21. Dezember 1875, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität allensfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten September 1875.

**„PURITAS“ Haarverjüngungsmilch.**



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß überzogenen Rissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, lüppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Carlthilferstrasse 38.**  
Niederlage in Laibach bei Herrn: **Eduard Mahr,** Parfumeur. (3440) 25-18

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden und Kapselverschluß einer jeden Flasche sich befindet.

(4196-3) Nr. 12472.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Da zu der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 16. August 1875, Z. 8745, in der Executionsfache des Herrn Blas Tomšič von Feistritz gegen Herrn Anton Tomšič von dort auf den 9. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird am 10. Dezember 1875 zur zweiten Realfeilbietung geschritten.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1875.

(4217-1) Nr. 24448.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. Oktober 1875, Z. 16244, bekannt gegeben:

Es werde über fruchtlos verstreichen des ersten Termines zur Vornahme der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 14. Oktober 1875, Z. 16244, bewilligten exec. Feilbietung der dem Executen Georg Krasovec von St. Veit, Bezirk Laas, gebührenden, bei Franz Krasovec, Sträßling am Kastellberge in Laibach, zu ersuchenden Privatentwässerung aus dem Urtheile ddo. Laibach 5. April 1875, Z. 3106, im Betrage per 350 fl. an dem mit dem obigen Bescheide auf den

13. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten Feilbietungstermine mit dem geschritten, daß bei dieser Feilbietung die obgedachte Privatentwässerung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Dezember 1875.

(4169-1) Nr. 5191.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartl Pevec in Lustthal die exec. Versteigerung der dem Johann Juric von Fordsch gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 111 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1875, die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 1. November 1875.

(3677-3) Nr. 2261.  
**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Executionsführers Blas Plebčar von Droulo, durch Herrn Dr. Burger, wird die mit diesgerichtlichen Edicten vom 10. Juni 1875, Z. 1225, und 7. August 1875, Z. 1632 auf den 12. Oktober 1875 angeordnete executio dritte Feilbietung der der Maria Kuncič von Stenične eigenthümlich gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 757, Kst.-Nr. 6 ad Gut Gallenfels, vorkommenden, gerichtlich auf 4234 fl. bewerteten Realität auf den

17. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Oktober 1875.

(4195-3) Nr. 12327.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Johanna Valenčič von Dornegg gegen Josef Logar von Tomine Nr. 15, pcto. 200 fl. mit dem Bescheide vom 10. Mai 1875, Z. 4608, auf den 5. November 1875 angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonhof kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den

7. Dezember 1875 angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten November 1875.

(4186-1) Nr. 3242.  
**Edict.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Blau von Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Mencinger von Bittah gehörigen Heirathsprüche und Erbschaftsforderung per 700 fl. u. 200 fl., recte 74 fl. 82 kr. wegen schulbigen 380 fl. 75 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

1. Dezember

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Heirathsprüche und Erbschaftsforderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. September 1875.

Die erste und zweite Feilbietung war resultatlos, daher am

15. Dezember 1875 zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. Dezember 1875.

**Fabrik**  
für k. k. a. h. priv.  
selbstthätige  
**Ventilatoren**  
zur Ventilierung von Wohnzimmern, Schulen, Spitälern, Fabriken, Aemtern, Cafés, Restaurationen etc. Preis ab Wien pr. Garnitur (Aus- und Einlassventilator), für ein Local bis 200 Cubikmeter Rauminhalt genügend, exclus. Emballage ö. W. fl. 22 oder Reichsmark 42. (4095) 12-5  
**Springer & Sterne,**  
Wien, I, Himmelfortgasse 16.

Nur in  
**Pollaks**  
ältester und berühmtester

**27 kr.**  
**Universal-Warenhalle,**  
WIEN,  
Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben. Schafwoll-Kleiderstoffe, die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: Luster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanel, Cheviot (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwiß und Damast, Gradl, weiss und farbig, Vorhänge, Chiffon  $\frac{1}{2}$ , sogar  $\frac{3}{4}$  breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Cravats.

Größtes Lager von Seiden- und Samt-Bändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen benähte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies alles nur zu

**27 kr.**

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-22

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup!  
**Salicilische Zelteln**

von Johann Prodram, Apotheker und Chemiker in Fiume, belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magenkatarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.

Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Widerspenstigkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit wird, ist durch diese Zelteln von süßlichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen dieselben stets vorrätig und bereit gehalten werden.

Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 50 kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker G. Prodram in Fiume, in Laibach bei G. Piccoli, Wienerstrasse. (3726) 30-13

Man biete dem Glücke die Hand!  
**375.000 R.-Mark**  
oder  
**218,750 Gulden**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **41,700 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** S. W., speciell aber

- 1 Gewinn M. 250,000,
- 1 Gewinn M. 125,000,
- 1 Gewinn M. 80,000,
- 1 Gewinn M. 60,000,
- 1 Gewinn M. 50,000,
- 1 Gewinn M. 40,000,
- 1 Gewinn M. 36,000,
- 3 Gewinne M. 30,000,
- 1 Gewinn M. 24,000,
- 2 Gewinne M. 20,000,
- 1 Gewinn M. 18,000,
- 8 Gewinne M. 15,000,
- 9 Gewinne M. 12,000,
- 12 Gewinne M. 10,000,
- 36 Gewinne M. 6,000,
- 40 Gewinne M. 4,000,
- 204 Gewinne M. 2,400,
- 412 Gewinne M. 1,200,
- 512 Gewinne M. 600,
- 597 Gewinne M. 300,
- 18,800 Gewinne M. 131,
- etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet schon am **15. u. 16. Dzmbr. d. J. statt** und kostet hierzu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3  $\frac{1}{2}$ ,  
1 halbes " " " 3 " " 1  $\frac{1}{2}$ ,  
1 viertel " " " 1  $\frac{1}{2}$  " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigegeben und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselbe unter vieler anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direct** zu richten an

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenlose.  
P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.



Gegen die Krankheiten des Halses, der Lunge, Störungen des Nervensystems und Magenleiden empfehlen sich als vorzüglichstes, sicher und radikal wirkendes Heilmittel die Dr. Alvarezschen Coca-Präparate der Adler-Apotheke in Paderborn, welche nach den Originalrezepten dieses Arztes leicht und unverfälscht hergestellt werden. Die verschiedenen Coca-Pillen, Coca-Spiritus und Coca-Liqueur (Pillen Nr. I bei Hals- und Lungenleiden, Nr. II bei Magenleiden, Nr. III bei Nerven-anomalien und Schwächezuständen, Nr. IV bei Hämorrhoiden, der Coca-Spiritus und Liqueur als Unterstützungskur) kosten pr. Schachtel oder Flasche 2 fl. 8. W. und sind zu beziehen in den meisten Apotheken; in Laibach bei Josef Swoboda, Apotheker. (3588) 4-3

Die Gebrauchsanweisung besagt das Nähere.

Speisen- & Getränke-Tarife  
für Gastwirthe,  
eleganter ausgestattet, stets vorrätig bei  
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Die 260fte  
vom Staate garantierte  
Hamburger  
**Geld-Verloosung**  
besteht aus einem Capital von 7,663,680 Rmk.  
In dieser grossen Capitalien-Verloosung müssen innerhalb der kurzen Zeit von nur wenigen Monaten in 7 Ziehungen  
**41,700 Gewinne**  
unter nur 81,500 Loosen sicher zur Entscheldung gelangen, worunter sich  
Haupttreffer von ev. **375,000** Reichsmark  
speciell Reichsmark:  
**250,000 — 50,000**  
**125,000 — 40,000**  
**80,000 — 36,000**  
**60,000 — 30,000**  
etc. etc. befinden. Zu der auf den  
**15. & 16. Decemb. a. c.**  
amtlich festgestellten ersten Ziehung kosten:  
Ganze Orig.-Loose M. 6. oder fl. 3. 50  
Halbe Orig.-Loose „ 3. oder „ 1. 75  
Gegen Einzahlung des Betrages (in Banknoten oder Postmarken) oder gegen Nachnahme werden die mit dem Staatswappen versehenen Originallosse von uns befannt und die amtlichen Pläne gratis beigegeben.  
Sofort nach geförderter Ziehung lassen wir den Theilhabenden unaufgefordert die amtliche Gewinnliste zugehen und erfolgt die Auszahlung der Gewinne prompt unter Staatsgarantie.  
Um der sofortigen Ausführung geneigter Aufträge (sicher zu sein, beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an  
**S. Sacks & Co.**  
Staats-Effecten-Handlung,  
Hamburg.

Eisen-Jodür-haltiges  
**Dorsch-Leberthran-Oel**

zubereitet von

**Gabriel Piccoli,**

Chemiker und Apotheker in Laibach.

35 Gramm Leberthran-Oel enthalten 14 Centigramm Eisen-Jodür (Protojoduretum ferrum).

Ich werde nicht die Wirkungskraft des Eisen-Jodür beschreiben, denn dieselbe ist allgemein bekannt und wird in der Arzneikunde fast allgemein angewendet.

Diese Wirkungskraft wird aber eine bedeutendere, wenn dieselbe mit dem Leberthran-Oel verbunden wird, und insbesondere wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächte Nahrungsthatigkeit rasch geholfen werden soll, wo dem Blutlaufe eine grössere Quantität jener Elemente beigebracht werden muss, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu einer grösseren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.

Ich kann es deshalb wärmstens anempfehlen als das beste Mittel gegen Skrofeln, Rheumatis, chronische Hautausschläge, Lungenkatarrh und Lungentuberculose.

**Gebrauchsanweisung.** Von dem Leberthran-Oel wird man 10 Gramm dreimal des Tages nehmen oder nach ärztlicher Vorschrift.

Preis einer Flasche 1 fl. österr. Währ.

Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt haben.

(4128) 18-4

G. Piccoli.

**Beste Nähmaschine der Welt.**

Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-**Howe-Maschinen**

sind bei mir fast alle gangbaren

**Nähmaschinen**

des Auslandes zu sehr herabgesetzten Preisen in grösster Auswahl vorhanden.

Garantie reell.

Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach,  
Judengasse 228.

Hochachtungsvoll

**Franz Dettler.**

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

**Warnung.**

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern.

**Tausende**

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach durch geringe Einlagen bedeutende Capitalien zu gewinnen sind. Zu einem soliden Glückserwerb besonders geeignet ist die von der Regierung genehmigte und garantierte Geldlotterie.

**375,000 = 218,750**

Reichsmark	Gulden f. W.
1 à 250000	8 à 15000
1 à 125000	9 à 12000
1 à 80000	12 à 10000
1 à 60000	36 à 6000
1 à 50000	5 à 4800
1 à 40000	40 à 4000
1 à 36000	1 à 3600
8 à 30000	204 à 2400
1 à 24000	4 à 1800
2 à 20000	1 à 1500
1 à 18000	412 à 1200

bietet obige Verloosung. — Mehr als die Hälfte aller Lose müssen, im Laufe der Ziehungen, welche innerhalb einiger Monate beendet sind, gewinnen. Die Ziehungen sind amtlich festgestellt, und aus dem Originalplan, den wir jedem Theilnehmer gratis übergeben, zu ersehen. Zu der schon

am **15. Decbr. a. c.**

stattfindenden 1. Ziehung kosten: ö. W. fl. fr.  
Ganze Original-Loose **3. 50,**  
Halbe " " **1. 75,**  
Viertel " " **— 90,**

Gegen Baareinzahlung des Betrages, Post-Anzahlung oder Nachnahme versenden wir sofort die wirklichen, mit dem amtlichen Wapen versehenen Originallosse, ebenso prompt nach der Ziehung die amtliche Ziehungliste und die Gewinngeber.

Die Ziehung ist nahe bevorstehend, und da das vorhandene Loosquantum nur gering ist, beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

**Bottenwieser & Co.**  
Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

Bei der letzten am 16. Novemb. beendeten Hauptziehung, wobei ein Gesamtcapital von über

**5 Millionen**

zur Verloosung gelangte, waren wir wiederum in der erfreulichsten Lage, an viele unserer theuersten Interessenten namhafte Gewinne auszahlen zu können. Das Verzeichniß der Gewinne versenden wir auf Verlangen gratis.

# Echte Elias Howe

(3992) 6 sowie andere gute Nähmaschinen

sind wie seit 7 Jahren immer am besten und billigsten zu haben bei

Vinc. Woschnagg, Laibach, Bahnhofgasse 117.

## Nur für 2 kr.

eine Korrespondenzkarte, bekommen Sie eine vollständige Collection von (3998) 15-6

### 27 kr.-Waren

eingesendet von der ersten und grössten

### 27 kr.-Waren-Halle

## A. König,

Wien, II., Schmelzgasse Nr. 7.

Soeben erschien: 5. sehr verbesserte Auflage:

Die geschwächte **Manneskraft**, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bilsenz, amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

Su haben in der Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten (besonders Schwäche) von Dr. Bilsenz, Wien, Stadt, Bräunerstr., Nr. 5, 1. Stod. Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2687) 300-50

# Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1354) 43-37

## Triester Commercialbank

### Triest.

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 5

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(4144-2) Nr. 5456.

### Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Candel von Brwald und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern wird im Nachhange zum Edicte vom 22. September l. J., Zahl 4046, erinnert, daß ihnen Herr Franz Mahorčić von Senofetsch zum curator ad actum aufgestellt wurde und diesem die Executionsbescheide zugestellt werden. R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Nov. 1875.

(4060-2) Nr. 7623.

### Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Medved von Sapor die Einleitung der Amortisation der auf der Realit. Nr. 143/154 Band II. pag. 17 ad Gallenberg für Urban Werwar, Martin, Miza, Marianna, Ursula und Vertrud Medved aus dem Heiratsvertrage vom 31ten Octob. 1794 hafenden Satzposten für Urban Werwar per 100 fl., für Martin Medved per 40 fl. und für die übrigen à per 30 fl. gewilliget. Alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde hier auf einen Anspruch zu machen gedenken, haben binnen einem Jahre so gewiß hiergerichts anzu-melden, widrigens nach Verlauf dieser Frist diese Satzposten als amortisiert erklärt werden würden. R. I. Bezirksgericht Littai, am 3. November 1875.

(3655-2) Nr. 3418.

### Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ferni Socovar von Kolenzdorf gegen Elisabeth Mazvar von Podgora wegen schuldigen 406 fl. 50 kr. c. s. c. die Relicitation der von der letztern im Executionswege erstandenen Realit. ad Orteneq sub Reif. Nr. 150, im Schätzungswerte von 1250 fl., auf den 18. Dezember l. J., vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang ebestimmt worden, daß die Realit. um jeden Preis hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. September 1875.

Amlich festgesetzt.

## 15. Decbr. d. J.

beginnt die 1. Ziehung der von der hohen Regierung genehmigten u. garantierten Geldlotterie, bestehend aus 81.500 Originallosen und 41.700 Gewinnen. Sämmtliche Gewinne werden innerhalb einiger Monate durch 7 Ziehungen endgültig aufgelost und betragen zusammen

**7 Million 663,680 Reichsmark.**

Der Hauptgewinn beträgt ev. **375,000 Deutsche Reichsmark.**

Primer Gewinne von Reichsmark:

250,000	40,000	18,000
12,000	36,000	8 à 15,000
80,000	2 à 30,000	9 à 12,000
60,000	24,000	12 à 10,000
50,000	2 à 20,000	etc. etc.

Gegen Einzahlung des Betrages von **Ö. W. fl. 3. 30.** für ein ganzes Originalloos **1. 65.** halbes **1. 30.** besendet das **A. Goldfarb** Bankhaus in Hamburg die mit dem Wapen des Staates versehenen Original-Lose und ertheilt auch jeder Ziehung an jeden Theilnehmer die amtliche Gewinnliste. Die Auszahlung der Gewinne geschieht durch die Verbindungen dieses Hauses an allen Plätzen. Bei Effectirung einer jeden Bestellung wird der ausführliche Verlosungsplan aller 7 Ziehungen gratis beigelegt.

(4110) 8-6

# Weihnachten naht!

WIEN, verlängerte Kärntnerstrasse 59 **Eduard Witte's** WIEN, verlängerte Kärntnerstrasse 59

## Spezialitäten-Magazin für Weihnachts-Artikel

bietet auch für dieses Jahr massenhafte Novitäten. Verkauf en gros & en detail. - Prompter Versandt gegen Kassa oder Nachnahme.

### Neueste diesjährige Christbaum-Decoration.

sehr nett ausgeführt, jedes zum Stecken, daher auch als Bonbonnières verwendbar. Christbaum-Decoration Nr. 1. 12 Stück ähnlich wie neblig gezeichnet fl. 2. Christbaum-Decoration Nr. 2. 12 Stück genau wie neblig gezeichnet, hochfeine Ausführung fl. 3. Nr. 3. 12 Stück in Ballon-Form, Farben und Formen sortirt, nur 80 kr.

### Christbaum-Lampions zum Beleuchten.

12 Stück sammt Kerzen fl. 1.20.

### Als Guirlanden

an die oberen Kette des Baumes sind die Spiegelglas-Kugeln verwendbar. Die kleinsten Guirlande genügen 100 Stück für 50 kr., 200 Stück fl. 2. Größere Guirlanden-Kugeln 100 St. fl. 1, 2, 3

### 1 Million Häckchen.

zur schnellen Verbindung des Baumes unentbehrlich. 100 Stück nur 20 kr. 500 St. 90 kr.

### Niedliche Silber- und Goldplattirte Metall-Düthen

an die Enden der K. fl. 12 Stück 60 kr., größere 90 kr.

### Fliegende Schmetterlinge.

aus haarfeinen farbigen Glas, mit Schnüren zum Aufhängen. 1 Stück 15, 25 kr., ganz groß 50 kr.

### Naturgetreue Birnen, Äpfel, Orangen, Citronen etc.

sortirt 1 Kistchen, 12 Stück Nr. 1 fl. 1, Nr. 2 fl. 1.50.

### Miniatür-Gold-Ballons.

1 Kistchen mit 12 Stück nur fl. 1.

### Farben-Eier.

6 Stück sind die Farben-Eier, am Schnürden te. 10, 20.

### Bewegliche fliegende Christbaum-Engel.

1 Stück 50, 75 kr., 1 fl., größere fl. 1.50, noch größere fl. 2.50.

### Der Weihnachtsmann.

scharf ausgeführte Figur. Nur 20, 50 kr., 1 fl., größer fl. 1.50, 2.

### Petroleum-Parafin-Kerzen.

Ein 1/2 Pfund-Paket 50 kr.

### Weihnachts-Tombola-Gewinnste

50 und 100 Stück für Nur fl. 10

### Christbaum-Kerzenleuchter.

Dieselben sind in vier Sorten, verschiedend verziert, am Lager, jedoch alle Sorten für Kerzen jeder Stärko gleich passend. Reflex-Christbaum-Leuchter, zugleich Biede des Baumes, ein Kistchen mit 10 St. Nr. 1 Reflexleuchtern nur 50 kr. Brillant-Christbaum-Leuchter.

Die am Ende angebrachten Brillanthörner, Bouquets, Schmetterlinge etc. werfen das Licht sternförmig retour, die angebrachte Kapsel verhindert das Entzünden der Bäume. 1 Kistchen mit 10 Stück weißen und farbigen Brillant-Leuchtern Nr. 2 nur 1 fl. Brillant-Christbaum-Leuchter, hochfein ausgeführt.

Die angebrachten farbigen Brillantstücke sind Pfauen, Fasanen, Papageien, Korbchen, Schmetterlinge, vertieft Doppel-Reflectoren mit zwölffachen Strahlenreflex. Colibri etc. Feinstes Sortiment in Cartons nach vorstehender Angabe, mit 10 Stück Nr. 3 blos fl. 1.50.

### Brächtige doppelarm. Christbaum-Girandel zum Aufhängen

mit feinsten Reflektoren und an beiden Seiten Brillantstücke mit wunderbarem Effect. 10 Stück fl. 2.50.

### Neueste Puppen-Möbel aus lackirtem Drahtgestell

samt Kistchen 50, 75, 90 kr. Blechsoldaten, je nach Größe und Ausführung, 10, 20, 30, 50 kr., 1 fl. maifeste fl. 1.20, 1.50, 2.50 bis fl. 5. Neueste Bilderbücher mit und ohne Text 8, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 75 kr., viel größer oder auf festem Carton 80 kr. fl. 1, 1.30, 1.80 bis 2.50. Aus Fröbel's Kindergarten. Selbstbeschäftigungs-Spiele für 4- bis 10jährige Kinder fl. 50, 60, 75, fl. 1, 1.50, 2, 2.50, 3 bis 4. Brautvoll abgestrichene Compositions-Spiele für Kinder jeden Alters, mit je 6 zusammenlegbaren Bildern sammt Borlagen fr. 50, 80, fl. 1, 1.50, größte fl. 2.50, mit engl. Farbendruck-Bildern fl. 2, 2.50, 3.60, 5. Springbrunnen sammt Aquarium, eine Feisenburg darstellend, nebst Kistchen mit Magnet, Fischen, Enten etc. fl. 2.50. Der neue Fröbel'sche Lose-Apparat nur fl. 1.20, größer fl. 1.80, 2.50. Werkzeugkiste fr. 50, 75, fl. 1.20. Metallophon, mit Noten, fl. 1, 1.20, 1.80, 2.40, 3, 4, 5, 6. Klappen-Trompeten, 75 kr., 1 fl. Gewöhnliche Trompeten 5, 15, 20 kr. Laterna Magica, neues System, fl. 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50 bis 5.50. Dominospiele 6, 10, 20 kr., feinstert. 50, 75, fl. 1, 1.20, 1.80, 2, 2.50. Die Waacht am Rhein verbunden mit Damenbrett, komplett. Nur fl. 1.20. Glocken- und Hammer-Spiele fr. 10, 15, 20, 30, 50, 80, fl. 1, 1.50.

!Nur bei Witte! WIEN, verläng. Kärntnerstrasse 59, vis-à-vis dem Heinrichshof, WIEN. Telekomm.-Adress: Witte, Wien. - Versandt per Nachnahme. Provinz-Aufträge werden baldigst erbeten.

## Wiens allergrößtes

(3230) 30-22

# 27 kr.-Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma **Bernhard Pollak, WIEN, Kärntnerstrasse Nr. 14**

(vis-à-vis der Weiburggasse), verkauft einzig und allein unter gewissenhaftester Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren fortwährend das

## Allerneueste für jede Saison

in Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und Sammt Bänder, sowie Guipür-Spitzen in allen Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

## Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen Nachnahme. Nichtconvenientes wird anstandslos zurückgenommen.

Specialitäten in Damen-Kleiderstoffen und Berliner Modellen in Confection.

!! Für Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke !!

Das Damen-Moden- und Manufacturwaren-Etablissement

**L. Wallenko,**

Laibach, Hauptplatz Nr. 7.

(4178) 3-2

**Damenkleider, Herrenstoffe, Shawls, Plaids, Teppiche**

und andere am Lager habende Gegenstände in reicher Auswahl.  
(Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums führe ich von heute an provisorisch das Metermaß ein.)

Wegen vorgerückter Saison in Modewaren und Confection außerordentlich billige Preise.

Nouveautés in Echarps.

Herrenschafts- röcke à 12 fl.

(4232) **Theater.**  
Heute Dienstag den 7. Dezember 1875  
zum Vortheile des Opersängers Herrn  
**C. A. Mendolt,**  
erstes Debut des Fr. Ida Stein von  
der komischen Oper in Wien  
(neu in Scene gesetzt):  
**Lucia von Lammermoor.**  
Tragische Oper in 3 Acten von Salvatore Cam-  
marano. -- Musik von Donizetti.

**Eine Wohnung**  
sogleich zu vergeben (4216) 5-2  
**Untere Polana Nr. 61.**

**Ein Schlitten,**

zweiflügelig, ist zu verkaufen. Auskunft gibt  
aus Gefälligkeit Herr

**W. Mayr,**

(4182-3) Apotheker in Laibach.

**Haus**

in  
**Laibach**

mit grossem Garten, guter Verzinsung, ist  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres im **Annoncenbureau des F.**  
**Müller** (Fürstenhof 206). (3995) 6

Die Galanterie-, Nürnberger- und Spielwaren-Handlung

des  
**F. M. Schmitt,**

Spitalgasse.

empfeilt dem hochverehrten Publicum ihr best sortiertes Lager, besonders in  
**Holz- und Blechspielwaren, Gesellschaftsspielen,**  
**Weihnachts- und Neujahrs Geschenken**  
mit der Versicherung der allerbilligsten Berechnung. — Auch sind

**echte Chinasilberlöffel**

unter zehnjähriger Garantie zu haben. (4160) 4-2

**„PATRIA“**

gegenseitige Lebensversicherungsbank in Wien.

Directionsbureau: Stadt, Nibelungengasse Nr. 7 im eigenen Hause.

Der Gefertigte erlaubt sich hiermit die Aufmerksamkeit des P. T. Publicums auf die durch  
ihn für das Herzogthum Krain als Hauptagent vertretene Anstalt zu lenken, welche unter überaus  
günstigen Bedingungen Versicherungen auf das menschliche Leben nach den verschiedensten Com-  
binationen und zu den billigsten Prämien abschliesst

Da die „Patria“ bereits über 14,000 Mitglieder mit einem versicherten Kapitale von  
fl. 8,500,000— und fl. 40,900— an versicherter Rente hat, auf dem Principe der Gegenseitigkeit  
beruht, der erzielte Ueberschuss nicht etwa Actionären, sondern lediglich den Mitgliedern zufließt,  
die Bank unter Selbstverwaltung und Controle ihrer gesammten Mitglieder steht, so findet jeder  
bei ihr Versicherte die Solidität der Bank und seiner Rechte am sichersten garantiert. — In To-  
tenfällen hat die „Patria“ bisher fl. 400,000— bezahlt. Die Prämien und Sicherheitsreserven be-  
tragen fl. 892,000—, welche in soliden Werthpapieren und in Realitäten angelegt sind.

Prospecte und Tarife werden sowohl bei der Direction in Wien, wie von dem gefertigten  
Hauptagenten, welcher sich zur Aufnahme von Versicherungen hierdurch empfiehlt — unentgeltlich  
verabfolgt und jede Auskunft bereitwilligst erteilt.

Laibach, am 1. Dezember 1875.

(4231) 3-1

**A. Fischer,**

Hauptagent der „Patria“ für Krain.

Bureau: Kundschaftsplatz Nr. 222.

(Zuverlässige und gewandte Agenten und Inspectoren werden unter günstigen Bedingungen angestellt.)

**Dr. Johann Steiner,**

k. k. Notar,

hat seine

**Kanzlei in Krainburg Nr. 180.**

(4230) 3-1

**Angelommen!**

**Wer? — Der Grünspann!**

**Wo? — Am Hauptplatz**

Nr. 259, vis-à-vis der Lercher'schen Buchhandlung.

Ich beehre mich, einem hochgeehrten p. t. Publikum und allen sehr geehrten Kunden  
die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze nur auf kurze Zeit einen

**Ausverkauf**

wieder eröffnet habe.

Durch die seit Jahren in bestem Renommé stehende größte Leinwand-Fabrik's-  
Niederlage: Wien, Neubaugasse Nr. 86, welche ich käuflich an mich gebracht, bin ich in  
die Lage versetzt, wegen Ueberhäufung meines Warenlagers und der noch fort durstenden  
Geldkrise einen **Ausverkauf** abzuhalten.

**Stammend billige Preise:**

1 Stück Garnleinwand, 30 Ellen fl. 4-90	Schweren Schnürbarchent, weiß,
1 " Römerblätter, 30 " " 6-50	die Elle bloß fl. — 25
1 " Nürnberg. Creas, 36 " " 8-50	Weiß Damast-Tischtücher, 1/2 groß, " 1-40
1 " Damast-Handtuch, 30 " " 7-50	" Atlas-Grabl, 1/4, die Elle " — 25
1 " Obetöferr, 30 " " 7-25	Echte Jute Lausteppe nur " — 25
1 " Ungebleichte Handtücher " 5-25	1/2 breite Chiffon u. Schirting von 16— 25 kr.
12 " 1/2-Feinen-Sacktücher, weiß " — 85	1/2 Duzend Damast-Servietten nur fl. 1-80.
1 " Hausleinwand, 30 Ellen " 6—	

**Besonders wichtig!**

Geeignet für

**Weihnachts- & Neujahrs-Geschenke!**

Eine Partie

**Brünner Schafwollstoffe für Herrentkleider,**

die Elle von fl. 1-80 bis fl. 2-80.

**Farbige Seiden-Kopftücher, ganz schwere Ware,**

das Stück von 1 fl. bis 2 fl.

Cachemir-Decken in hochroth und neu-

roth fl. 4-80.  
Rouge-Decken 4 fl.

Cotton-Decken fl. 2-40.

Bettvorlagen von 90 kr. bis fl. 4-50 das  
Stück.

Ferner:

**Kleiderstoffe in allen Farben, Möbel und Matratzen, Grabl**  
und noch viele andere Artikel, alles zu wahrhaft billigen Preisen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

(4220) 2-1

**Philipp Grünspann,**

Wien,

Neubaugasse Nr. 86.

Graz,

Stempfergasse Nr. 2.

Laibach,

Hauptplatz Nr. 259.



**Litermasse**

bester Qualität, amtlich geacht, erzeugt fabrikamässig

**L. M. Ecker,**

Laibach, Wienerstrasse Nr. 63.

Preis-Courante werden auf Verlangen franco zugesendet. Wiedervorkäufer  
erhalten entsprechenden Rabatt.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu allen in mein Fach schlagenden Auf-  
trägen in Bau-, Galanterie- und Küchenarbeiten, Anfertigung von Metallbuch-  
staben zu Firmen, Laternen für Strassenbeleuchtung, Lampen, Aufstellung von  
geruchlosen Retiraden mit Wasserspülung etc. etc., dabei die solideste Ausfüh-  
rung bei prompter und billigster Bedienung zusichernd.

Hochachtungsvoll

**L. M. Ecker,**

Spengler und Metalldrucker.

(4245) 3-1